

Antrag Nr. 21-F-63-0058

GRÜNE, SPD, Linke, Volt

Betreff:

Wiesbadener Bürger*innenkarte mit integrierter Teilhabekarte
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 22.11.2021 -

Antragstext:

Der Ausschuss wolle beschließen,
die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,
Wiesbaden realisiert eine digitale Bürger*innenkarte ab 2024.
Der Magistrat wird gebeten

1. sich dabei an den Beispielen und Handreichungen des "Knowledge Society Forums" vom Netzwerk EUROCITIES zu (digitalen) Bürger*innenkarten zu orientieren.
2. eine digitale Lösung für die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu entwickeln.
3. Alle bestehenden Karten (z. B. Wiesbadener Familien- und Freizeitkarte, Ehrenamtskarte, Stadtbibliothek usw.) mit der Wiesbadener Bürger*innenkarte zusammenzuführen. Ziel soll es sein, am Ende eine einzige Karte für alle Angebote und Dienstleistungen zu nutzen.

Antrag Nr. 21-F-63-0058
GRÜNE, SPD, Linke, Volt

Wiesbaden, 29.11.2021

Christiane Hinninger

Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Felix Kisseler

Fraktionsgeschäftsführer

Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Hendrik Schmehl

Fraktionsvorsitzender

SPD

Dr. Hendrik Schmehl

Fraktionsgeschäftsführer

SPD

Ingo von Seemen

Fraktionsvorsitzender

Die Linke

Uwe von Massenbach

Fraktionsreferent

Die Linke

Janine Maria Vinha

Fraktionsvorsitzende

Volt

Sascha Kolhey

Fraktionsgeschäftsführer

Volt